



NEWSLETTER NR. 12 - 03. November 2017

Aktuelle Meldungen

- [H2020: Veröffentlichung des neuen SC6-Arbeitsprogramms 2018 - 2020!](#)
- [BMBF: Leitlinien zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation](#)
- [EU-Kommission: NEU - "Horizon 2020 Dashboard" zur besseren statistischen Auswertung](#)
- [JRC: Wissenschaftlichen Impact maximieren durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und internationalen Austausch](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zur Europeana](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors](#)
- [Eurostat: "Das Leben von Frauen und Männern in Europa 2017 – Ein statistisches Porträt"](#)
- [Good Practice H2020/SC6: "SEnECA – Strengthening and Energizing EU-Central Asia Relations"](#)
- [Beispiel für erfolgreiche Sozialwissenschaftlerin bei den ERC Starting Grants](#)

Ausschreibungen

- [BMBF: Förderung der Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung](#)
- [BMBF: Förderung von internationalen Klausurwochen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften](#)
- [BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial"](#)
- [DFG: Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation](#)
- [DFG: Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes](#)
- [DFG: Taiwan-German Collaboration in Research](#)
- [Französische Botschaft Berlin: Projektausschreibung „Procope structurant 2018“](#)
- [VolkswagenStiftung: Opus magnum](#)
- [VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'](#)
- [ZEIT-Stiftung/GMF: Helmut Schmidt Fellowship 2018](#)

- [Joint Research Centre: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gesucht](#)

Veranstaltungen

- [Horizont-2020-Projekte koordinieren! Chancen und Herausforderungen, Bonn](#)
- [EUth Open Summit: Youth eParticipation in Europe: The Future is now!, Berlin](#)
- [Forum Transregionale Studien/ Max Weber Stiftung: "Chronologies: Periodisation in a Global Context", Berlin](#)



H2020: Veröffentlichung des neuen SC6-Arbeitsprogramms 2018 - 2020!

Die EU-Kommission hat am 27.10.2017 das Arbeitsprogramm 2018-2020 von Horizont 2020, Programmteil "6. Gesellschaftliche Herausforderung: Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies" (Societal Challenge 6 – SC6) veröffentlicht.

Während die Ausschreibungsthemen für die Jahre 2018-2019 detailliert beschrieben sind (Inhalte, Fristen, finanzieller Rahmen), werden die Themen für 2020 zu einem späteren Zeitpunkt weiter ausgeführt werden. Das Arbeitsprogramm wird voraussichtlich jährlich aktualisiert.

Das neue SC6-Arbeitsprogramm beinhaltet drei Calls: "**Migration**", "**Socioeconomic and cultural transformations in the context of the 4th Industrial Revolution**" sowie "**Governance for the future**". Die ersten Ausschreibungen des neuen Arbeitsprogramms sind ab 07.11.2017 geöffnet, die Antragsfristen für 2018 enden bereits am **13.03.2018**. Bei sämtlichen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Spezifische Fragen zu bestimmten Topics, die wir für Sie an die EU-Kommission weiterleiten sollen, können Sie bis zum **23.02.2018** an uns richten.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-societies_en.pdf

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-sections>



BMBWF: Leitlinien zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation

Die Bundesregierung hat ihr Positionspapier "Leitlinien zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation" veröffentlicht mit grundsätzlichen strategischen Aussagen zur Ausrichtung eines 9. EU-Rahmenprogramms ab 2021.

Deutschland setzt sich für ein exzellenzorientiertes Programm ein, das einen hohen europäischen Mehrwert sicherstellt und damit komplementär zu den nationalen Anstrengungen der Mitgliedstaaten ist. **Es müssten gesellschaftliche Bedarfe bzw. große europäische und globale Herausforderungen, insbesondere auch im Rahmen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, identifiziert und konkrete europäische Entwicklungsziele mit strategischer Relevanz ("Missionen") vereinbart werden.**

Der Zusammenhalt Europas und die Weiterentwicklung eines offenen, demokratischen europäischen Gesellschaftsmodells zählten dabei auch zu den großen Herausforderungen Europas in der Welt. FP9 müsse **sowohl technologische als auch nicht-technologische und soziale Innovationen unterstützen**, sich auch **mit den gesellschaftlichen Implikationen dieser Entwicklungen auseinandersetzen** und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen beitragen. Die drei Säulen-Struktur "Wissenschaftsexzellenz", "Führende Rolle der Industrie" und "Gesellschaftliche Herausforderungen" solle beibehalten werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/de/forschen-in-europa-278.html>



EU-Kommission: NEU - "Horizon 2020 Dashboard" zur besseren statistischen Auswertung

Die EU-Kommission hat auf dem Teilnehmerportal ein neues Tool zur statistischen Auswertung der Beteiligung im Rahmen von H2020, das sog. "Horizon 2020 Dashboard", eingerichtet. Das "Horizon 2020 Dashboard" bietet neue Möglichkeiten zum Monitoring, zur Impact Analyse, zur Politikgestaltung und als Entscheidungsgrundlage für künftige Prioritäten. Künftig stehen Daten zur Beteiligung bzgl. individueller Calls, Topics, Länder, Organisationstypen etc. bis hin zu individuellen Projekten und Zuwendungsempfängern sowohl als Zusammenfassung als auch als Detailanalyse zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/projectresults/index.html>



JRC: Wissenschaftlichen Impact maximieren durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und internationalen Austausch

Einer gemeinsamen Studie der Gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Center - JRC) der EU-Kommission und der Ohio State University zufolge, deren Ergebnisse im Magazin "Nature" veröffentlicht wurden, befördern interdisziplinäre Zusammenarbeit, internationaler Austausch und wissenschaftliche Mobilität den Impact von Forschung. Basierend auf der Analyse lautet eine Empfehlung, dass nationale Förderprogramme nach Möglichkeit stets auch den internationalen Austausch im Blick haben sollten. Der Fokus sollte darauf liegen, dass die national ansässigen Forscher/innen Anschluss

an die beste Forschung haben und halten, wo auch immer diese ausgeübt wird.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/jrc/en/news/maximising-impact-science-eu-s-open-approach>



EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zur Europeana

Die EU-Kommission hat am 17.10.2017 eine öffentliche Konsultation zur digitalen EU-Plattform für das Kulturerbe, Europeana, eingeleitet. Alle Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger mit Interesse am digitalen Kulturerbe sind gebeten, ihre Erfahrungen und Erwartungen in Bezug auf Europeana mitzuteilen. Europeana wurde im November 2008 als Online-Bibliothek mit dem Ziel ins Leben gerufen, das kulturelle und wissenschaftliche Erbe Europas über das Internet allgemein zugänglich zu machen. Die Konsultation endet am **14.01.2018**.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-europeana-europes-digital-platform-cultural-heritage_de



EU-Kommission: Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (PSI-Richtlinie 2013/37/EU) gestartet. Diese dient zur Vorbereitung einer Initiative zur Zugänglichkeit und Weiterverwendung öffentlicher und öffentlich finanzierter Daten. Die Fragen decken die Evaluierung der aktuellen Richtlinie, Probleme, Ziele und Alternativen für die Zukunft ab. Alle interessierten Kreise, darunter Regierungen, Besitzer von Inhalten des öffentlichen Sektors, kommerzielle und nichtkommerzielle Wiederverwender, Fachleute und Wissenschaftler/innen sowie Bürger/innen sind zu Beiträgen aufgerufen. Einreichfrist ist der **12.12.2017**.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-review-directive-re-use-public-sector-information-psi-directive_de



Eurostat: "Das Leben von Frauen und Männern in Europa 2017 – Ein statistisches Porträt"

Am 18.10.2017 hat Eurostat, das Statistische Amt der EU, ein Porträt des Lebens der Männer und Frauen in Europa veröffentlicht mit dem Ziel des Vergleichs der Lebenswelten von Frauen und Männern in den europäischen Ländern. Die Veröffentlichung ist in drei Teile gegliedert: einen statistischen Überblick rund um den Themenkomplex Demografie und Gesundheit, eine Übersicht über die Bildungs- und Berufsbiografien sowie die Betrachtung des sozialen und kulturellen Lebens. Die Publikation mit Kurztexen, interaktiven Visualisierungselementen, Infografiken und Fotos wurde von Eurostat in Zusammenarbeit mit den Nationalen Statistischen Ämtern der EU-Mitgliedstaaten und der EFTA-Länder erstellt und ist auf Deutsch erhältlich.

Weitere Informationen: <http://statbel.fgov.be/womenandmen/de/>



Good Practice H2020/SC6: "SEnECA – Strengthening and Energizing EU-Central Asia Relations"

Wir möchten Sie nicht nur über Ausschreibungen informieren, sondern auch über die erfolgreichen Ergebnisse dieser Ausschreibungen – insbesondere, wenn deutsche Einrichtungen als Partner oder Koordinatoren beteiligt sind. So ist aus der Ausschreibung "ENG-GLOBALLY-07-2017 - The European Union and Central Asia" der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung das mit 1,5 Mio. € geförderte EU-Projekt "SEnECA – Strengthening and Energizing EU-Central Asia Relations" hervorgegangen, das an der Universität Duisburg-Essen koordiniert wird.

Ziel von SEnECA wird es sein, ein transdisziplinäres Netzwerk von Wissenschaftlern zu schaffen, die in Zentralasien zu europäischer Integration und in Europa zu Zentralasien arbeiten. Darüber hinaus sollen die Wissenschaftler die Überarbeitung der EU-Zentralasienstrategie begleiten. Nicht zuletzt wollen die Projektpartner dazu beitragen, dass die bisherigen Beziehungen ausgebaut werden, in dem künftige Handlungsfelder und entsprechende -empfehlungen identifiziert werden.

Das Projekt startet im Januar 2018 und läuft bis Dezember 2019. Aus Deutschland sind neben der Universität Duisburg-Essen als Projektkoordinator auch das Institut für Europäische Politik e.V. als Projektpartner beteiligt.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news683337>

http://cordis.europa.eu/project/rcn/212381_en.html



Beispiel für erfolgreiche Sozialwissenschaftlerin bei den ERC Starting Grants

Carina Schmitt, Professorin für Globale Sozialpolitik an der Universität Bremen, erhält vom Europäischen Forschungsrat (European Research Council) für ihr Projekt "COLSOC - The Legacy of Colonialism: Origins and Outcomes of Social Protection" knapp 1,5 Mio. Euro. Carina Schmitt erforscht das Vermächtnis des Kolonialismus mit Blick auf Ursprünge und Ergebnisse sozialer Sicherung. Sie untersucht, welche Rolle die koloniale Vergangenheit vieler armer Staaten auf die Effektivität von Sozialpolitik zur Bekämpfung von Armut und Ungleichheit spielt. Zudem baut sie gemeinsam mit Kolleg/innen eine Datenbank auf, die Informationen zu Sozialpolitiken in globaler und historischer Perspektive enthält.

Weitere Informationen: <https://idw-online.de/de/news680558>



BMBF: Förderung der Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung

Im Rahmen der Bekanntmachung sollen Projekte gefördert werden, die zu einem der folgenden Schwerpunkte beitragen: a) "Aktuelle Themen der Berufsbildungsforschung im Rahmen von Berufsbildungsk Kooperationen"; b) "Forschung zu Voraussetzungen für erfolgreiche Berufsbildungszusammenarbeit in Ländern, mit denen eine BMBF-Berufsbildungsk Kooperation besteht, sowie in weiteren Regionen und Ländern" oder c) "Entwicklung von gemeinsamen Pilotmaßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten zur Berufsbildungsforschung in den BMBF-Partnerländern". Für alle Themenschwerpunkte gilt, dass an den Projekten mindestens eine deutsche und eine Forschungseinrichtung/Universität aus dem jeweils avisierten Partnerland beteiligt sind. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger bis zum **31.03.2018** für die Schwerpunkte a und b Projektskizzen vorzulegen. Für den Schwerpunkt c können kontinuierlich Projektskizzen eingereicht werden bis zum **30.09.2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1417.html>



BMBF: Förderung von internationalen Klausurwochen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften

Gefördert wird die Organisation, Durchführung und Nachbereitung von etwa fünftägigen, internationalen und interdisziplinären Klausurwochen zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der modernen Lebenswissenschaften. Ziel einer Klausurwoche soll der wissenschaftlich fundierte Vergleich unterschiedlicher, länderspezifischer Positionen zu einer definierten Fragestellung sein. Auch die soziokulturellen, religiösen oder politischen Hintergründe, die zu den jeweiligen Positionen führen, sollen betrachtet werden. Die deutsche Situation zur gewählten Fragestellung soll in der Regel mit der Situation eines oder mehrerer weiterer europäischer Staaten verglichen werden. Prinzipiell können Projekte zu

aktuellen, gesellschaftspolitisch relevanten Themen aus dem gesamten Spektrum der ELSA der modernen Lebenswissenschaften gefördert werden. Das Förderverfahren ist einstufig angelegt. Dem DLR Projektträger ist bis spätestens **05.12.2017** ein förmlicher Förderantrag vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1428.html>



BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial"

Die Förderrichtlinie ist eingebettet in das BMBF-Programm "Zukunft der Arbeit". Das Programm hat das übergeordnete Ziel, gleichermaßen technologische und soziale Innovationen voranzubringen. Gefördert werden risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen erfordern.

Themenschwerpunkte sind: a. Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse ermöglichen; b. Neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen; c. Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten; d. Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln; e. Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren; f. Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander; g. Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen; h. Gesundheit durch Prävention fördern und i. Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial. Die Förderrichtlinie sieht zwei Einreichungstichtage für Skizzen vor: **01.03.2018** und **01.09.2018**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1418.html>



DFG: Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die DFG eröffnet zum zwölften Mal die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Dieses Förderinstrument richtet sich an besonders ausgewiesene Wissenschaftler/innen und ist durch Arbeitsformen gekennzeichnet, die keine "äußeren Zwänge" reflektieren. Kolleg-Forschergruppen markieren sichtbare "Orte der Forschung" und sind um Themengebiete und Forschungsfelder konstruiert. Nach einer telefonischen Beratung durch die zuständigen Fachreferent/innen entscheiden interessierte Wissenschaftler/innen über die Einreichung einer Antragsskizze. Die Frist dafür ist der **15.02.2018**. Nach der Auswahl durch eine Beratergruppe erfolgt die Aufforderung zur Ausarbeitung eines Vollantrags.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_68/



DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat auf der Grundlage einer Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm Deutsch-Israelische Projektkooperation übernommen führt dieses fort. Das BMBF stellt die Mittel weiterhin zur Verfügung, die DFG übernimmt alle wissenschaftlichen und administrativen Aufgaben. Die zur Teilnahme berechtigten Einrichtungen (fünf Universitäten sowie das Technion- und das Weizmann-Institut) in Israel werden aufgefordert, Vorschläge zu unterbreiten, die aus allen Bereichen der Wissenschaft und Forschung stammen können. Stichtag für die Antragstellung ist der **31.03.2018**.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_70/



DFG: Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes

Mit dem mit 50.000 € dotierten Communicator-Preis zeichnen die DFG und der Stifterverband Wissenschaftler/innen aller Disziplinen für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation aus. Der Preis würdigt das Engagement von Forscher/innen, die ihre Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum zugänglich machen und sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren. Die wichtigsten Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Breite und Vielfalt sowie die Originalität und Nachhaltigkeit der Kommunikationsleistung. Der Preis kann sowohl an einzelne Personen als auch an eine Gruppe von Forscher/innen verliehen werden. Bewerbungen und Vorschläge können bis spätestens zum **05.01.2018** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2017/pressemitteilung_nr_43/index.html



DFG: Taiwan-German Collaboration in Research

The Ministry of Science and Technology of Taiwan (MoST) has launched a new call for proposals in all fields of science. This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Taiwan to design and carry out collaborative research projects. Within these research teams, each national funding organisation will fund as a rule only those project components that are carried out within its own country. Proposals should be submitted to the DFG not later than **30 November 2017**.

Further Information:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_74/



Französische Botschaft Berlin: Projektausschreibung "Procope structurant 2018"

Die Wissenschaftsabteilung der Französischen Botschaft in Berlin unterstützt die Organisation von Veranstaltungen und Begegnungen zwischen Partnern aus Deutschland und Frankreich mit Beihilfen für die Organisation wissenschaftlicher Kolloquien und deutsch-französischer Expertentreffen. Ziel ist es, die Forschungsgruppen beim Aufbau einer strukturierten Zusammenarbeit und / oder bei der Umsetzung wichtiger Gemeinschaftsprojekte zu unterstützen. Die Teilnahme eines dritten schweizerischen Partners an diesen Projekten ist möglich. Die Unterstützung erfolgt im Rahmen einer Partnerschaft zwischen einer antragstellenden Einrichtung und der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland. Bewerbungsfrist ist der **03.12.2017**.

Weitere Informationen:

http://www.kooperation-international.de/index.php?id=183&no_cache=1&tx_news_pi1%5bnews_preview%5d=37149



VolkswagenStiftung: Opus magnum

Ziel der Initiative ist es, Professor/innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Die Förderung besteht im Wesentlichen in der Finanzierung einer Lehrvertretung für eine Dauer von 6 bis zu 18 Monaten sowie einer jährlichen Sachmittelpauschale von bis zu 10.000 EUR. Stichtage für die Antragstellung sind der **01.02.2018** und **01.02.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-angebot-im-ueberblick/opusmagnum.html>



VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'

Das Förderangebot zielt auf eine nachhaltige Stärkung der sogenannten 'kleinen Fächer', die oftmals für einen großen, bedeutenden und zukunftsweisenden Wissensfundus, für Interdisziplinarität, Internationalität und Innovation stehen, gleichzeitig aber auch für strukturell prekäre Wissensgebiete in Forschung und Lehre.

Das Angebot soll die Vertreter/innen dieser Wissensgebiete dazu anregen, innovative Ideen zur strukturellen Stärkung ihrer Bereiche zu entwickeln, sowie die Hochschulleitungen, eine nachhaltige Perspektive auf die 'kleinen Fächer' einzunehmen. Darüber hinaus sollen Projekte der Wissenschaftskommunikation gefördert werden, welche den Wissensschatz der 'kleinen Fächer' in Öffentlichkeit und Politik bekannter machen. Zielgruppe sind Wissenschaftler/innen aus 'kleinen Fächern' mit hohem Innovationspotenzial, interdisziplinärer und internationaler Vernetzung. Stichtag für die Antragstellung ist der **25.04.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/weltwissen-strukturelle-staerkung-kleiner-faecher.html>



ZEIT-Stiftung/GMF: Helmut Schmidt Fellowship 2018

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und der German Marshall Fund of the United States (GMF) schreiben das Helmut Schmidt Fellowship 2018 aus. Das Stipendium wird an eine/n renommierte/n deutsche/n Wissenschaftler/in oder Politikexperten/in vergeben und fördert Forschung zu Themen der transatlantischen Beziehungen und der Europäischen Union mit einem Fokus auf Außen- und Sicherheitspolitik oder Wirtschafts- und Finanzfragen. Der Fellow ist in der GMF-Zentrale in Washington, D.C., ansässig. Das Stipendium wird für ein akademisches Jahr (10 Monate) vergeben und beginnt im September 2018. Bewerbungen sind bis zum **05.01.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.gmfus.org/helmut-schmidt-fellowship>



Joint Research Centre: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gesucht

Die gemeinsame Forschungsstelle der EU-Kommission, das Joint Research Centre (JRC), ist der wissenschaftliche Dienst der Europäischen Kommission. Das JRC unterhält sieben Forschungsinstitute in fünf Ländern und unterstützt mit seiner Forschung und seinem technischen Knowhow Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene. Das JRC sucht wissenschaftliche Mitarbeiter/innen u.a. aus den Bereichen Ökologie, Wirtschaftswissenschaften,

Erziehungswissenschaften, Geografie, Politikwissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften und Statistik.

Die Vertragsbediensteten im Bereich Forschung führen ihre Tätigkeiten als Mitglieder eines Forschungsteams unter der Aufsicht eines leitenden Wissenschaftlers aus. Die Aufgaben können u.a. beispielsweise folgende Tätigkeitsbereiche umfassen: Politische Analysen, Bereitstellung neuester wissenschaftlicher Informationen und Daten für die europäischen Forschungsprogramme oder für politische Entscheidungsprozesse.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/jrc/en/working-with-us/jobs/vacancies/function-group-iv-researchers>



Horizont-2020-Projekte koordinieren! Chancen und Herausforderungen, Bonn

Am **11.12.2017** veranstalten das EU-Büro des BMBF und die KoWi eine Veranstaltung für potentielle Koordinator/innen von EU-Forschungsprojekten in Bonn. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftler/innen, die die Koordination eines Horizont-2020-Projektes beabsichtigen, zu motivieren und durch gezielte Informationen und Erfahrungswerte zu unterstützen. EU-Referent/innen sind ebenfalls willkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum **30.11.2017** an.

Weitere Informationen:

http://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1324&pk_campaign=nks-fi&pk_kwd=2017-10-27#viewanc

http://www.nks-gesellschaft.de/media/content/Erfolgreich_in_Europa_Web.pdf



EUth Open Summit: Youth eParticipation in Europe: The Future is now!, Berlin

Das im Rahmen von Societal Challenge 6 geförderte H2020-Projekt "EUth - Tools and Tips for Digital and Mobile Youth Participation in and across Europe" veranstaltet vom **07. – 08.12.2017** in Berlin eine Konferenz zur digitalen Jugendbeteiligung in der Politik.

Das Projekt hat dazu in den letzten zwei Jahren die Toolbox OPIN zur digitalen Beteiligung Jugendlicher in der Politik entwickelt. Auf dem ‚Open Summit‘ in Berlin werden die Projektpartner die Projektergebnisse und die finale Version der Plattform vorstellen.

Weitere Informationen: <https://www.euthproject.eu/summit>



Forum Transregionale Studien/ Max Weber Stiftung: „Chronologics: Periodisation in a Global Context“, Berlin

Vom **07. – 09.12.2018** veranstaltet das Verbundprojekt Forum Transregionale Studien in Kooperation mit der Max Weber Stiftung in Berlin seine Jahreskonferenz zum Thema "Chronologics: Periodisation in a Global Context".

Weitere Informationen:

<http://www.forum-transregionale-studien.de/veranstaltungen/details/chronologics-periodisation-in-a-global-context.html>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche

Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.